

RONALD SÜSS

Nachruf - Frau Anni Bartholomäus (1922 - 2010)

Am 22. Dezember 2010 verstarb Frau ANNI BARTHOLOMÄUS, die viele Jahre die Pilzberatung in Sondershausen durchführte und mir seit meinen ersten Pilzwanderungen während meiner Schulzeit bekannt war. Mit ihrer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft wird sie sicher vielen Menschen, die bei ihr Rat suchten, aber auch bei Freunden und Kollegen in guter Erinnerung bleiben.



Als ANNA GOTTSCHY, von allen aber stets „ANNI“ genannt, wurde sie am 3.10.1922 in Tachau/Böhmen geboren. Gemeinsam mit ihren zwei Brüdern wuchs ANNI sehr behütet auf. Sie genoss eine gute Ausbildung, nahm Klavierunterricht, war auch als Kind schon sehr naturverbunden und sehr gesellig. Nach der Grundschule besuchte sie ab 1933 das Gymnasium in Plan, Kreis Tachau, und legte im Jahr 1941 das Abitur ab. Danach ging sie in Tachau in die Lehrapotheke des Pharmazierates JOSEF FISCHER zur Erlernung der Apothekerzunft und belegte 1944 die pharmazeutische Vorprüfung mit sehr gutem Zeugnis. Bis Kriegsende musste sie in Tachau bleiben, danach wurde sie nach Ebeleben in Thüringen zwangsausgesiedelt.

Sie nahm eine Arbeit in der Apotheke in Kindelbrück auf, wo sie auch ihren späteren Ehemann KURT BARTHOLOMÄUS kennen lernte. Von 1949

bis 1952 studierte sie Pharmazie in Greifswald und erhielt am 15.11.1952 die Approbation als Apothekerin. 1954 kam ihr einziger Sohn KLAUS zur Welt. Die Familie zog nach Sondershausen in eine Wohnung über der Lohapotheke, in der sie bis zum Ausscheiden aus dem Berufsleben 1984 arbeitete. Dorthin ging ich auch das erste Mal mit einem Korb voller Pilze und war sofort beeindruckt, mit welcher Sicherheit sie die verschiedenen Arten ansprach und zu jedem Pilz etwas zu erzählen wusste.

1969 wurde Frau ANNI BARTHOLOMÄUS mit dem Titel „Pharmazierat“ geehrt. Von 1970 an war sie als ehrenamtliche Pilzsachverständige in Sondershausen noch bis ins hohe Alter tätig. Im Juli 1999 bekam sie vom damaligen Ministerpräsidenten Thüringens, Dr. BERNHARD VOGEL, die Ehrenmedaille für verdiente Bürger verliehen. Am 6.11.2003 erhielt sie die Ehrengabe der Stadt Sondershausen für Verdienste um die Gesundheit der Bürger und als ehrenamtliche Pilzberaterin. Frau BARTHOLOMÄUS führte eine sehr glückliche, harmonische Ehe, war rüstig bis ins hohe Alter und gesellschaftlich noch sehr aktiv.

Neben den Pilzen als ihrer große Leidenschaft sammelte sie auch Beeren und Kräuter. Sie liebte es, durch die Wälder um Sondershausen zu wandern und engagierte sich auch im Tschernobylverein, der sich vor allem für Kinder in den radioaktiv verseuchten Gebieten einsetzt und beispielsweise Gastaufenthalte in Deutschland organisiert. Auch ihre literarische Begabung pflegte sie und schrieb zahlreiche Gedichte, die auch als kleines Büchlein beim Uraniaverlag erschienen. Sie hielt Vorträge über Pilze und begeisterte viele Menschen mit ihrer lebenswürdigen, fröhlichen Art und ihrem großen Wissen. Frau ANNI BARTHOLOMÄUS war ein sehr geselliger Mensch, stets gastfreundlich, fühlte sich unter Freunden wohl, und derer hatte sie viele. Sie liebte die gemeinsamen Exkursionen und Treffen im Kreise der Mykologen und Pilzfreunde - und wer erinnert sich nicht gern an die leckeren Kuchen, die sie und ihr Mann bei solchen Gelegenheiten verteilten? Genau wie mir wird sie sicher allen, die sie kennenlernen dürfen, in sehr guter, dankbarer Erinnerung bleiben.

RONALD SÜSS (ThAM)